



Pressemitteilung

Dierig-Jubiläumsbuch „Stoff für Augsburg“ gewinnt Design- und Kommunikationspreise

- **Winner beim German Design Award, German Stevie Award in Silber, Finalist beim Deutschen PR-Preis**
- **Augsburger Koproduktion: Hintergrundinformationen, Gestaltung, Text und Druck aus heimischer Fertigung**

Augsburg, 25. November 2019 – Im vergangenen Jahr feierte der 1805 in Langenbielau gegründete Dierig-Konzern seine 100-jährige Präsenz in Augsburg mit dem 220-seitigen Jubiläumsbuch „Stoff für Augsburg: Dierig an Lech und Wertach.“ 2019 wurde der Band mit drei renommierten Auszeichnungen bedacht. Aktuell errang das Buch bei dem vom Rat für Formgebung vergebenen German Design Award den Titel als „Winner“. Bereits Anfang 2019 erhielt Dierig für das Buch in der Kategorie „Bestes Wirtschaftsbuch“ einen German Stevie Award in Silber. Außerdem stand Dierig mit dem Jubiläumsbuch 2019 im Finale des von der Deutschen Public Relations Gesellschaft vergebenen Deutschen PR-Preises. „In der Endrunde haben wir uns einer Kampagne der Otto Group beugen müssen“, erklärt Vorstandssprecher Christian Dierig. „Otto ist ein großer Abnehmer unserer Markenbettwäsche, daher haben wir unserem Kunden bei dem Award gern den Vortritt überlassen.“

Das Buch ist ein Augsburger Gemeinschaftswerk. Für das ausgezeichnete Buchdesign zeichnet Ilja Sallacz von der Augsburger Gestaltungsagentur Liquid verantwortlich. Den umweltfreundlichen Druck mit mineralölfreien Druckfarben und die Herstellung des edlen Druckwerks besorgte die deVega Medien GmbH. Das Staatliche Textil- und Industriemuseum (tim) steuerte zahlreiche Hintergrundinformationen und Abbildungen bei. In einem Vorwort lässt der Augsburger Oberbürgermeister Kurt Gribl die Geschichte der Augsburger Textilindustrie Revue passieren. Der Autor des Buches, Hans Pöllmann, hat in seiner Heimatstadt Augsburg Literatur- und Kommunikationswissenschaft studiert und arbeitet seit 20 Jahren für das Haus Dierig.

Unternehmens-, Wirtschafts- und Stadtgeschichte

„Unser Buch ist aus zwei Gründen so oft ausgezeichnet worden“, sagt Vorstandssprecher Christian Dierig. „Zum einen ist das Buchdesign einzigartig, zum anderen ist es gelungen, unsere Firmengeschichte in Bezug zur Wirtschafts- und

Stadtgeschichte zu setzen.“ Dabei spart das Buch auch die schlechten Jahre nicht aus, in denen in Augsburg Textilfabrik um Textilfabrik schließen musste: Augsburg, früher als „Manchester des Südens“ bekannt, verlor zwischen 1960 und 2000 rund 20.000 Arbeitsplätze in der Textilindustrie. Heute ist Dierig der letzte der alten Augsburger Textilkonzerne, der noch im nennenswerten Umfang im Textilgeschäft aktiv ist. Das Überleben sicherte das Immobiliengeschäft, das heute neben den Textilien ein gleichwertiges Standbein des Unternehmens ist.

Im Buch finden sich viele interessante Details. Die Kapitelrenner zeigen Stoffmuster aus der jeweiligen Zeit. In der Dierig-Werbung der 1980er-Jahre finden sich David-Bowie-Lookalikes. Im Schlusskapitel des Buches stellen sich Ellen Dinges-Dierig und Benjamin Dierig, die kurz vor Erscheinen von Stoff für Augsburg in den Vorstand berufen wurden, den Lesern im Rahmen einer Reportage vor. Dabei brechen die beiden zu einer besonderen Stadtrundfahrt auf und besuchen die früheren Textilstandorte des Dierig-Konzerns. Weitere Besonderheiten sind der Farbschnitt und die Covergestaltung. Der Buchdeckel ist mit einem Mesh-Gewebe überzogen, das einen gewollten Moiré-Effekt erzeugt. Das Gewebe steht nicht allein für den Textilbereich von Dierig, es wird im Immobiliensegment als Grundierungsgewebe beim Verputzen eingesetzt.

Erhältlich ist „Stoff für Augsburg“ (220 Seiten, reich bebildert, Hardcover, Farbschnitt) unter anderem in den Buchhandlungen Rieger + Kranzfelder und Thalia in Augsburg für 39,90 Euro sowie über Dierig.

– Ende der Mitteilung –

Über Dierig

Die Augsburger Dierig-Gruppe wurde 1805 gegründet. Die textilen Gesellschaften der Dierig-Gruppe sind breit aufgestellt. Sie handeln international mit Roh- und Fertiggeweben vielfältiger Qualitäten, bieten Objekttextilien für Hotels, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen an, verkaufen technische Textilien und produzieren designstarke Markenbettwäsche. Im Bereich der Markenbettwäsche gehört Dierig mit den Marken Fleurette und Adam Kaepfel zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum.

Die Immobiliensparte verwaltet, entwickelt und vermarktet das umfangreiche Immobilienvermögen des Konzerns und erweitert dieses über Zukäufe. Die Liegenschaften umfassen rund 520.000 Quadratmeter Grundstücks- und 160.000 Quadratmeter Gebäudeflächen an den Standorten Augsburg und Kempten.

Im Jahr 2018 setzte der 200 Mitarbeiter starke Dierig-Konzern 59,8 Millionen Euro um, davon 48,0 Millionen Euro im Bereich Textil und 11,8 Millionen Euro im Bereich Immobilien.

Kontakt

Dierig Holding AG
Kirchbergstraße 23
86157 Augsburg
Tel.: +49 (0) 821 – 52 10 – 395
Fax: +49 (0) 821 – 52 10 – 393
E-Mail: info@dierig.de
www.dierig.de